

Unsere

Corvinus Gemeinde

Nachrichten - Termine - Bilder
Nr. 486 März 2023





FotoStube Hornig

Liebe Leserin, lieber Leser,

in der beginnenden dunklen Passionszeit möchte ich Ihnen eine helle Geschichte erzählen.

Jesus ist eingeladen ins Haus eines gewissen Simon. Als er dort mit den anderen zu Tisch sitzt, kommt eine Frau herein, tritt mitten hinein in die Männergesellschaft. Sie hat ein Alabastergefäß dabei, in dem ist kostbares Öl. Sie zerbricht das Gefäß und gießt das Öl auf den Kopf Jesu.

Totenstille, nehme ich an. Nicht nur ist eine Frau eingedrungen in die Welt der Männer - sie tut auch etwas, was man eher einem König antut. Sie salbt Jesus. Sie huldigt dem, der ein paar Freunde hat und eine stattliche Zahl von Gegnern. Die suchen schon nach Begründungen für eine Verhaftung - da kommt eine Frau des Wegs und setzt ein Zeichen.

Kein Wunder, dass die Männer im Raum entsetzt sind. „Was für eine Verschwendung“, rufen sie. Für dieses Öl hätte man umgerechnet um die tausend Euro bekommen. Das wäre mal Geld gewesen für Arme. Unvernünftig klingt das, was die Frau tut.

Nur Jesus findet das nicht. Der sagt nur: Lasst sie! Jesus lobt das Tun der Frau. Er sagt: „Sie hat ein gutes Werk an mir getan; sie hat meinen Leib im Voraus gesalbt für mein Begräbnis.“ Dann setzt Jesus noch etwas hinzu, was in der Bibel so nie mehr vorkommt. Er beantwortet die Frage nach Geld oder Lie-

be und sagt: „Arme habt ihr allezeit bei euch; denen könnt ihr immerzu Gutes tun. Mich aber habt ihr nicht allezeit bei euch.“

Endlich einmal setzt Jesus sich ins rechte Licht. Wenn man einen König neben sich hat, geht es nicht um Geld oder Liebe, sondern um Geld und Liebe.

Manchmal ist Liebe Geld.

Sie alle kennen diese Streitereien: Wofür sollen wir das Geld ausgeben, das immer weniger wird? Den Kindergarten? Das Krankenhaus? Für Sozialstation oder Altenheim? Diese Fragen sind schrecklich, weil sie so schwer zu beantworten sind. Und weil jeder in den Gemeinden eine andere Antwort hat.

Es stimmt schon, was die Männer in der Geschichte sagen: Das Geld wäre gut für die Armen. Es ist Verschwendung, was die Frau tut. Andersherum stimmt es auch: Die Männer wirken wie Krämerseelen, die Frau hingegen liebt und ehrt. Und bekommt Recht. Sie hat einen todtraurigen Augenblick zum Leuchten gebracht.

Die namenlose Frau hat Liebe bezeugt und dafür Geld ausgegeben. Liebe kostet manchmal Geld - sie bleibt aber zuerst immer Liebe.

Wenn wir traurige Tage oder Wochen haben, hilft es, wenn uns ein Mensch in Liebe begegnet. Dann atmen Menschen. Dann fühlen sie sich geehrt, ernst genommen, vielleicht aufgebaut. Manchmal kostet das nichts. Manchmal aber auch viel - Zeit oder Geld. Menschen sind der Liebe wert. Wie können wir es ihnen zeigen? Je ernster wir darüber nachdenken, desto deutlicher wird der Weg, den wir gehen sollten. Das glaube ich.

Gott lässt niemanden im Stich, der sich um Liebe kümmert.

Viele Grüße,
Ihre

Anne Well

Amtshandlungen 2022

(2021 in Klammern)

Taufen:	1	(4)	Abendmahlsgäste:	156	(./)
Trauungen:	./	(1)	Konfirmanden:	6	(10)
Bestattungen:	12	(14)	Austritte:	23	(18)
			Eintritte:	1	(3)

Kollekten und Spenden

	2022	2021
Gaben „Am Ausgang“ unserer Gottesdienste	2.879,08 Euro	2.699,23 Euro
Kollekten der Landeskirche	5.891,63 Euro	5.606,91 Euro
Bei Taufen und Trauungen	./	296,00 Euro
Freiwilliger Gemeindebeitrag	22.975,00 Euro	11.945,00 Euro
Gemeindebrief	820,00 Euro	2.645,00 Euro
Brot für die Welt	2.772,23 Euro	2.679,27 Euro
Sonstige Gaben für verschiedene Zwecke	<u>4.700,74 Euro</u>	<u>4.709,50 Euro</u>
	40.038,68 Euro	35.617,20 Euro

Hier sind sie wieder, die Zahlen aus unserer Gemeinde, die wir jedes Jahr ausweisen und die zunächst nur einen Vergleich mit dem Vorjahr erlauben.

Landeskirche und Kirchenvorstand sagen allen herzlichen Dank, die im Laufe des Jahres mit ihren Gaben zu diesem Ergebnis beigetragen haben.

Unser Dank gilt auch allen, die mit ihrer regelmäßig gezahlten Kirchensteuer die vielfältige Arbeit der Kirche bei uns und weit darüber hinaus in übergemeindlichen Diensten und in der Ökumene ermöglicht haben. Viele Menschen erfuhren dadurch Hilfe, Beistand und Rat in ihren sehr schwierigen Lebensumständen. Ohne Kirchensteuern wäre das alles so nicht möglich. Sie sind also sinnvoll eingesetzte Mittel.

Der Kirchenvorstand

Unser Titelbild

St. Martini in Stadthagen besitzt ein bemerkenswertes Mausoleum. Der Renaissance-Bildhauer Adrian de Vries (1556-1626) schuf das fürstliche Grabmal von europäischem Rang. Der auferstandene Christus steht auf einem Sarkophag, die Rechte zum Segen erhoben, in der Linken die Kreuzfahne. Vier Putten sind Verkünder des Ostergeschehens. Vier römische Soldaten, von Pontius Pilatus mit der Bewachung des Grabes Jesu beauftragt, sind im Sitzen eingeschlafen. Nur einer von ihnen blickt erschrocken rückwärts und aufwärts zum Auferstandenen, dessen Lichtglanz ihn geweckt hat. Die Bronzeplastiken

und Bronzereliefs sind Reifewerke von Adrian de Vries, der in Prag arbeitete. Bau und Ausstattung des für Fürst Ernst von Holstein-Schaumburg († 1622) für sich und seine Frau Hedwig von Hessen-Kassel beauftragten siebeneckigen Mausoleums, von Giovanni Maria Nosseni († 1620) entworfen, sind im Originalzustand erhalten. Sie bieten ein authentisches Bild vom Stilgefühl und Weltsicht eines regierenden Fürsten zwischen Reformation und Dreißigjährigem Krieg und illustrieren überdies den christozentrischen Auferstehungsglauben im protestantischen Norddeutschland.

Dr. Manfred Koller

Deutscher Evangelischer Kirchentag in Nürnberg 7. bis 11. Juni 2023

„Jetzt ist die Zeit“ lautet das Motto des Kirchentags, das ein Jesuswort aus Mk 1,15 aufnimmt. Es soll ein Aufbruchssignal sein zum Abkehren von zukunftsgefährdenden Verhaltensweisen und Verhaltensmustern.

Wieder gibt es ein geistlich-theologisches Programm, ein gesellschaftspolitisches Programm, ein Kulturprogramm und Zielgruppenangebote, darunter das „Zentrum Kinder und Familie“ und das Zentrum Jugend. Das vollständige Programm wird im März im Internet veröffentlicht. Dort werden auch die Übertragungen der Gottesdienste im Fernsehen veröffentlicht.

Der Kirchentag ist keine Unternehmung der verfassten Kirche, sondern eine aus den Erfahrungen der NS-Zeit erwachsene Laienbewegung, ein eingetragener Verein. Lassen Sie sich begeistern von dieser Gemeinschaft der Glaubenden und Suchenden!

In Göttingen veranstaltet der Kreisjugenddienst Göttingen - Münden eine Busfahrt. Hier können sich Jugendliche und Jugendgruppen anmelden, Erwachsene nur, wenn nach Abschluss der Anmeldefrist noch Plätze frei sind. Die Jugendlichen übernachten in Sammelunterkünften. Für Erwachsene werden in diesem Jahr leider keine Privatunterkünfte mehr vermittelt. Es gibt aber eine Plattform mit Adressen von Hotels und Pensionen sowie die Möglichkeit, ein privates Angebot zu buchen.

Adressen: www.kirchentag.de (mit Informationen über die Teilnahme), Tel. 49661 966 48-100, info@kirchentag.de, Landesausschuss Hannover: 0176/9537202 info@kirchentag-hannover.de

Kirchenkreisjugenddienst: 0551-59904, pberger@kkjd-goe.de

Christine Reh

GOTT HÄLT IMMER AN MIR FEST

Es gibt viele Gründe, warum Menschen die Verbindung zu Gott kappen. Ich habe das Bild eines dicken Taus vor Augen, viele einzelne Stränge aus noch dünneren Stricken bestehend, die zu einem starken Seil verbunden sind, und einzelne Fäden dröseln sich auf. Da sind die Fäden, die nie etwas von Gott gehört haben, die von Christen enttäuscht sind, deren Vertrauen aufgebraucht ist, die andere Religionen und Glaubens- und Lebensformen interessanter finden.

Das Tau, aus dem einzelne Fäden sogar mutwillig zertrennt werden, spannt sich von Menschen zu Gott. Das einst starke Tau löst sich auf in den jeweiligen Alltagsorgen, Interessen, Lebenssituationen. Ein unscheinbar erscheinendes Rettungsseil ist in greifbarer

Nähe. Dieses Halteseil führt von Gott zum Menschen. Das wiederum kann von Menschen nicht zerstört, aufgedröseln, losgelassen werden. Sichtbar wird es in Christus, der personifizierten Liebe Gottes.

Und so kann ich angesichts dieser stabilen Verbindung sagen: Nichts kann mich von der Liebe Christi scheiden. Selbst wenn ich meinerseits die Verbindung kappe, Gott hält immer daran fest. Und so kann das Sicherheitsseil der Liebe Gottes zur Lebensrettung für mich werden.

Am dankbarsten bin ich dafür, dass Gott mich das Sicherheitsseil seiner Liebe hat finden lassen. Ich möchte es nicht mehr aus den Augen verlieren.

CARMEN JÄGER

RÖMER 8,35

»
**Was kann uns scheiden
von der Liebe Christi? «**

Monatsspruch MÄRZ 2023

Christoph Schlechter, Künstlerischer Leiter Kammerchor Hannover



In Schleswig aufgewachsen, kam Christoph Schlechter früh zur Musik und lernte Klavier, Orgel und Horn. Schon mit 13 Jahren war er regelmäßig im Raum Schleswig-Flensburg als Organist tätig. Durch seine englische

Mutter entwickelte er eine bleibende Affinität für die anglikanische Chormusik. Nach dem Abitur und dem Zivildienst am Schleswiger Dom studierte er Kirchenmusik B und A an der HfMT Hamburg bei Hannelotte Pardall (Chorleitung), Frank Löhr (Orchesterleitung) und Andreas Rondthaler (Orgel). Er war Stipendiat des Evangelischen Studienwerks Villigst e.V. und absolvierte Meisterkurse bei Anders Eby, Maria Guinand und Frieder Bernius. Schon während des Studiums war er als Zweiter Kirchenmusiker an der Hauptkirche St. Petri zu Hamburg tätig.

Im Anschluss an das Studium in Hamburg vertiefte er seine Studien mit einem Konzertexamen (Artist Diploma) im Fach Chor- und Ensembleleitung an der Yale School of Music (Connecticut, USA) bei Marguerite Brooks, Jeffrey Douma und Masaaki Suzuki. Dort leitete er unter anderem den Yale University Chapel Choir und war Sänger und Student Manager der international renommierten Yale Schola Cantorum.

Zurück in Deutschland war Christoph Schlechter in Hamburg basierend als Kantor an St. Johannes Ahrensburg und an der St.

Pauli Kirche Hamburg tätig. Seit 2013 leitet er das Vokalensemble Lux Aeterna und den Frauenchor Pinneberg und lehrt als Dozent für Chor- und Ensembleleitung an der HMTM Hannover. Von 2014 bis 2017 war er Dozent für Chorleitung und Gemeindesingen an der HfMT Hamburg. Er führte diverse freie Chorprojekte in unterschiedlichen Besetzungen durch und gründete 2018 das Ensemble Connections. Seit April 2022 ist er Künstlerischer Leiter des Kammerchores Hannover e.V.

Im Jahr 2021 rief er, gefördert durch ein Stipendium des Deutschen Musikrats, in Kooperation mit dem Chorverband Hamburg, VDKC Nordwest, amj Hamburg und VWHAT den Aktionstag ‚aufatmen!‘ ins Leben, bei dem über 1250 Aktive in Chören, Instrumental- und Schauspielgruppen mit Konzerten und Workshops an über 35 Spielorten in Hamburg in Aktion traten. Er ist 2. Vorsitzender des VDKC-Landesverbandes Nordwest und im Musikausschuss des Chorverbands Hamburg tätig.

Darüber hinaus bietet er online und an der HMTM Hannover die Workshopreihe ‚Arts & Finance‘ zur finanziellen Bildung speziell für Künstlerinnen und Künstler an. In seiner Freizeit interessiert er sich für selbstkreierte Cocktails, Fußball, Angeln, das auf den Prinzipien der Permakultur basierende Gärtnern, und hat sich als nächste Ziele den Pilotenschein und die Fortführung des Unterrichts im Paragliding gesetzt.

Juliane Moghimi

2. Vorsitzende Kammerchor Hannover

Dunkelziffer Passionsprojekt des Kammerchores Hannover

Das Märchen vom Mädchen mit den Schwefelhölzchen gehört zu den berührendsten Texten des dänischen Dichters Hans Christian Andersen. 2007 schuf der US-amerikanische Komponist David Lang auf der Grundlage dieser Geschichte seine ‚The Little Match Girl Passion‘. Den Märchentext ergänzte er dabei um betrachtende Arientexte aus Johann Sebastian Bachs Matthäuspassion.

Dieses 2008 mit dem Pulitzer-Preis ausgezeichnete Werk für Kammerchor, Solisten und Schlagwerk soll im Zentrum des Passionskonzertes stehen, das der Kammerchor Hannover am **26. März um 19.30 h in der Göttinger Corvinskirche** zur Aufführung bringt. Die rhythmisch anspruchsvollen, aber eingängigen Melodiesequenzen ziehen die Zuhörerinnen mit ihrer direkten Emotionalität in den Bann und lenken die Wahrnehmung wie mit einer Lupe auf das Innenleben des leidenden Kindes.

Das Mädchen in Andersens Märchen litt unter einem brutalen Vater, unter Hunger, Kälte und der Gleichgültigkeit ihrer Mitmenschen. Dass diese Schilderungen mehr sind als eine erfundene Geschichte oder etwas aus längst vergangener Zeit, zeigt das Projekt ‚Dunkelziffer‘ in Zusammenarbeit mit dem Kinderschutzbund Niedersachsen eindrucksvoll auf:

Denn Kinder wie das kleine Mädchen mit den Schwefelhölzchen gibt es auch hier und heute. Sie leben in prekären Verhältnissen, leiden unter Armut, Hunger, Vernachlässigung und häuslicher Gewalt. Oft findet dieses Leid, das sich aufgrund des Krieges in der Ukraine und dessen Auswirkungen auf unsere Energie- und Lebensmittelpreise noch verschärft hat, im Verborgenen statt – das ist die titelgebende Dunkelziffer.

Einleitend in sowohl die Musik als auch das aktuelle Thema ist eine dreiteilige Werkeinführung geplant. Im Anschluss an die musikalischen und theologischen Erklärungen wird der Schauspieler Wolfgang Scheiner das Märchen vom Mädchen mit den Schwefelhölzchen vortragen. Als dritte Säule neben Text und Musik soll das Bild stehen: Die Zuhörerinnen und Zuhörer bekommen einen kleinen, professionell angefertigten Bildband mit aktuellen Fotografien in die Hand. Dieser begleitet den thematischen Verlauf der Passion und bereichert so das auditive Erlebnis um die visuelle Komponente. Auf diese Weise werden Text, Bild und Musik zu Sprachrohren für eine wichtige gesellschaftspolitische Botschaft.

Juliane Moghimi

2. Vorsitzende Kammerchor Hannover



Osteuropasonntag in der Corvinusgemeinde Sonntag, 5. März, 10 h

Predigt: Pastor i. R. Erhard Wolfram

11 h Informationscafé Christen in Russland

Pastor Wolfram war bis 2002 Propst in Königsberg (heute: Bezirk Kaliningrad) und hatte bis vor kurzem regen Kontakt – jetzt nur noch unter sehr erschwerten Bedingungen.

Er und seine Frau Luise Wolfram werden von den evangelischen Christen besonders

im Oblast Königsberg erzählen.

Über orthodoxe Christen berichtet die russisch-orthodoxe Christin Frau Anastasia Shubina

Über die Kontakte des Ökumenischen Rates der Kirchen spricht Auslandsbischof i. R. Rolf Koppe.

Christine Reh

Szenen und Symbole der Passionsgeschichte Einladung zu einem kreativen Vormittag

Abendmahl, Hahnenschrei, Gefangennahme - Wir laden Kinder, Eltern, Jugendliche, alle, die Interesse haben ein zu einem Vormittag am **Sonnabend, 18. März, 10 h** im Konfirmandenraum.

Unser Kreativteam bereitet sich auf Linolschnitt, Monotypie und Stempeldruck vor.

Die entstandenen Bilder sollen im Generationen-Gottesdienst am Gründonnerstag ver-

wendet werden und am Karfreitag in der Kirche aushängen.

Es wäre gut, wenn Ihr/ Sie euch anmeldet, damit wir entsprechendes Material vorhalten können. Aber auch spontane Teilnahme soll möglich sein. Kinder und Jugendliche: gebt bitte euer Alter an!

Anmeldung bis 15. 3. bei Christine Reh, cmreh@web.de Tel. 24474

Christine Reh

Gesucht wird dringend eine Austrägerin / ein Austräger ab 1. März für den Nonnenstieg, linke Seite ab Tecklenburgstr. (= Nr. 21) bis an die Ecke Ludwig-Beck-Straße (= Nr.51).

Es handelt sich um insgesamt 84 Gemeindebriefe.

Bitte überlegen Sie, ob Sie sich zehnmal im Jahr diesen Spaziergang zutrauen und damit unserer Gemeinde einen wichtigen Dienst erweisen!

Gisela Prieß

Senioreng Geburtstagsfeier

Endlich - nach langer Pause - können die Feiern der Senioreng Geburtstage wieder aufgenommen werden! Der erste Termin in diesem Jahr findet statt am Mittwoch, dem **29. März, um 15.30 h im Gemeindesaal.**

Nach dem Genuss von Kaffee und Kuchen wird Herr Dr. Müller-Laube über ein erbauliches Thema sprechen:

BESEELTE WELTEN

Zum Gottesbild in der Lyrik
von Rainer Maria Rilke

Weitere Überraschungen werden nicht ver-raten!

Alle Geburtstagskinder, die von Dezember 2022 bis 28. März 2023 ihren Geburtstag feiern, sind herzlich eingeladen!

Gisela Prieß



Ostern in Corvinus

Am **Gründonnerstag** laden wir um **18 h** zu einem Tischabendmahl mit anschließendem Abendessen im Gemeindesaal ein.

Wir werden einige Passagen aus der Passionsgeschichte lesen, singen und beten und das Abendmahl miteinander feiern. Danach gibt es ein Buffet aus Mitgebrachtem. Bitte lassen Sie mich bis zum 31. März 2023 telefonisch wissen (Tel. 56687), ob Sie

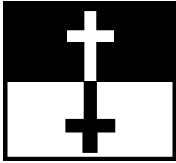
teilnehmen und was Sie mitbringen. Wenn Sie das nicht schaffen, können Sie trotzdem spontan teilnehmen.

Am **Ostersonntag** feiern wir um **10 h** einen fröhlichen Gottesdienst. Während der Predigt suchen die Kinder Ostereier, danach kommen sie wieder zu uns. Auch ein Ostergarten wird wieder in der Kirche zu bewundern sein.

Anke Well



Foto: C. Reh



In unserer Gemeinde sind verstorben:

- 18.01. Renate Seeger (82 J.)
24.01. Irmgard Hillebrand (93 .)
01.02. Ilse Mönnich (86 J.)
09.02. Roderich Schmidt (86 J.)

Gott aber sei Dank, der uns den Sieg gibt durch unseren Herrn Jesus Christus.

1. Kor. 15,57

Wenn Sie die Daten Ihrer Angehörigen nicht im Gemeindebrief veröffentlicht haben möchten, bitten wir Sie um eine schriftliche Mitteilung.

Die Gemeindebriefredaktion

Wir sind für Sie da

Pastorin Anke Well Tel. 5 66 87
e-Mail: Anke.Well@evlka.de
Pfarr- und Gemeindebüro: Sonja Schlesinger, Grotefeldstr. 36 Tel. 5 66 70 Fax: 48 45 80
e-Mail: KG.Corvinus.Goettingen@evlka.de; www.kirchenkreis-goettingen.de („Gemeinden“)
Vorsitzende des Kirchenvorstandes: Pn. Anke Well
Vorsitzende des Gemeindebeirates: Christine Reh
Kantor: Frank Bodemeyer Tel. 0152 295 637 31
Kindergarten: Georg-Dehio-Weg 4, Leitung: Sina Prescher Tel. 49 966 494
e-mail: kita.corvinus.goettingen@evlka.de
Kindertagesstättenverband: Ute Lehmann-Grigoleit Tel. 38 10 44 78
Tel. 4 30 83
Sprechzeiten: Pastorin: nach Vereinbarung
Pfarr- und Gemeindebüro: **di., 10-11 h, mi., 16.30 -17.30 h**
Bankverbindung über Kirchenkreisamt Göttingen:
Sparkasse Göttingen IBAN: DE77 26050001 0000 000 828 (bitte mit Vermerk „für Corvinus“)
Homepage: <https://corvinus.wir-e.de/aktuelles>

Für Kinder und Jugendliche

Kirchlicher Unterricht
Hauptkonfirmanden und
Vorkonfirmanden (Pn. Well)
Donnerstag 16.30 h

Für Erwachsene

Gospelchor:
Dienstag 20 h Gemeindesaal
Ltg.: Kerstin Herbold-Plaisir, Tel. 48 96 260
herbold-plaisir@web.de

Senioreng Geburtstagsfeiern
3 x jährlich

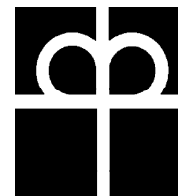
Vermietungen

Der Gemeindesaal und der Konfirmandenraum können gegen ein Entgelt für Veranstaltungen gemietet werden. Die Vermietung ist ausschließlich über das Gemeindebüro möglich.

Kochgruppe für Erwachsene
n. Vereinbarung
Kontakt: I. Balles, Tel. 48 52 76
S. Schild, Tel. 5 31 75 38

Partnerschaftskreis
n. Vereinbarung: C. Reh, Tel. 2 44 74

Wenn Sie Rat oder Hilfe brauchen



Diakonie

Hospiz an der Lutter, Humboldtallee 10, ambulant: 5034-38 21 stationär: 5034-38 00

Diakoniestation Göttingen, Martin-Luther-Str. 20 b
Leitung: Krankenschwester Annette Willkomm Tel. 99 97 97-0
Diakonieverband Göttingen, Schillerstr. 21 51 781-50
Ev. Ehe-, Lebens- und Erziehungsberatung 51 781-20
Beratungs- und Behandlungsstelle für Suchtkranke 7 20 51
Drogenberatungsstelle (DROBS), Neustadt 21 4 50 33
Diakoniefahrer Andreas Overdick 5 61 90
E-Mail: andreas.overdick@evlka.de
Telefonseelsorge Göttingen e. V. 0800 / 111 0 111 u. 111 0 222
Kinder- und Jugendtelefon mo-fr 15-19 h 0800 / 111 0 333

Gottesdienste und Veranstaltungen

Sonntag Reminiszere	5.3. 10.00 h	Osteuropagottesdienst (P. i. R. Wolfram) anschl. Informationscafé
Sonntag Okuli	12.3. 10.00 h	Gottesdienst (Pn. Well)
Mittwoch	15.3. 19.30 h	Sitzung des Kirchenvorstandes
Sonnabend	18.3. 10.00 h	Kreativer Vormittag: Szenen und Symbole der Passionsgeschichte
Sonntag Lätare	19.3. 10.00 h	Gottesdienst (Pn. Well)

In der Nacht vom
Samstag zum Sonntag,
(25.03.2023 - 26.03.2023)
wird um 2 Uhr die Uhr
umgestellt.
Drehen Sie den Zeiger vor
auf 3 Uhr.



Sonntag Judika	26.3. 10.00 h	Gottesdienst (Pn. Well)
	19.30 h	Passionsprojekt des Kammerchores Hannover
Mittwoch	29.3. 15.30 h	SeniorengGeburtstagsfeier
Sonntag Palmarum	2.4. 10.00 h	Gottesdienst (Pn. Well)

Unsere Corvinus-Gemeinde. Gemeindebrief der Ev.-luth. Corvinus-Kirchengemeinde Göttingen, herausgegeben im Auftrag des Kirchenvorstandes.

Redaktion: L. Baensch, E. Kohrs, M. Schaefer. Namentlich gezeichnete Beiträge erscheinen unter ausschließlicher Verantwortung der Verfasser. Einen Teil der Artikel und Grafiken haben wir der Zeitschrift „Gemeindebrief - Magazin für Öffentlichkeitsarbeit in nichtkommerziellen Publikationen“ entnommen. Layout: H.-J. Meinig.

Der Gemeindebrief wird zehnmal jährlich kostenlos an alle Haushaltungen im Gemeindebereich verteilt. Auflage: 2.200 Stück.

Redaktionsschluss April Gemeindebrief: 10. März 2023

Druck: Pachnicke Druck, www.pachnickedruck.de

